

# Fairplay-Preis für Weber-Küchen in Gifhorn

GIFHORN. Der Junior-Chef verrät Branchenkollegen in der Corona-Krise sein Online-Erfolgsgeheimnis.

*Christian Franz*

06.11.2020, 14:04



Fairplay-Urkunden für den Gifhorer Küchenhändler Friedrich Weber und Herstellerin Heidrun Brinkmeyer überreichten Georg Clemens (links) und Gregor Kuntze-Kaufhold vom Brancheninformationsdienst Markt intern.

Foto: Christian Franz

Es gibt noch echte **Kollegialität** im Mittelstand. Der Brancheninformationsdienst Markt intern das Gifhorner **Familienunternehmen Weber Küchen** mit dem Fairplay-Preis ausgezeichnet. Eine Urkunde ging auch an die geschäftsführende Gesellschafterin des westfälischen Küchenherstellers Ballerina, Heidrun Brinkmeyer.

Verdient hat sich Weber die **Auszeichnung** nach Auffassung der Jury aus Wirtschaftsfachleuten und Wissenschaftlern sowie des ehemaligen **Bundestagspräsidenten Wolfgang Thierse** als Schirmherrn durch ein Online-Seminar zu Beginn der Corona-Schließzeit im März. Seinerzeit schulte Juniorchef Jonathan Weber mehr als hundert mittelständische **Küchenfachhändler**, wie sie Kunden **online** bis zum Kaufvertrag beraten und begleiten können. Nach vier Tagen waren sie fit, der Verkauf ging trotz geschlossener Läden weiter, nicht selten mit dem Trend zu besonders hochwertigen Küchen.

### **Die Online-Strategie ist eine hauseigene Lösung, im Kundeneinsatz bewährt**

Woher Weber das **Know-how** hat, schilderte Inhaber Friedrich Weber, Jonathans Vater, bei der Feierstunde. Der Junior wollte als christlicher Missionar nach Spanien gehen, aber zugleich weiter im Betrieb arbeiten. Das dafür intern entwickelte Online-Beratungsangebot kam bei Kunden von Beginn an bestens an, speziell bei VW-Auslandsheimkehrern, die sich noch an ihren internationalen Standorten wie **China**, **Mexiko** oder im Silicon Valley für ihr **neues Zuhause in Gifhorn** beraten ließen.

Webers Erfolg: **40 Prozent des Umsatzes** macht das vor elf Jahren gegründete Geschäft inzwischen online.